



An den  
Bürgermeister der Stadt Rheinbach  
Herrn Stefan Raetz  
Schweigelstrasse 23  
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer  
Meisenweg 16  
53359 Rheinbach  
Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 13. April 2019

**Anfrage zu den Auswirkungen der Trockenheitsperiode in 2018 und Maßnahmen hinsichtlich künftigen ähnlich gelagerten Ereignissen**

Sehr geehrter Herr Raetz,  
die lange Trockenperiode in Verbindung mit hohen Temperaturen im vergangenen Jahr (2018) hatte bundesweit Auswirkungen auf Wälder, landwirtschaftliche Flächen, öffentliche Grünflächen, die Gewässer aber auch die Trinkwasserversorgung bzw. die Funktionsfähigkeit der Abwasseraufbereitung, die Löschwasserverfügbarkeit und evtl. andere Bereiche. In Rheinbach waren davon vermutlich u. a. der Freizeitpark, Straßenrandbegrünungen, Kreiselgrünflächen, das Klärwerk betroffen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Auswirkungen hatte die extreme Trockenheit im Bereich der Stadt Rheinbach? Welche Schädigung von Bäumen, Sträuchern usw. ist aufgetreten bzw. wurde im Nachhinein (zu Beginn der neuen Vegetationsphase) beobachtet?
2. Inwieweit wurden die örtliche Freiwillige Feuerwehr, die Bundeswehr bzw. sonstige Betriebe oder Anbieter in die Bewässerung von Grünflächen bzw. Straßenbäumen mit einbezogen oder haben diese Hilfe angeboten?
3. Welche Anfragen gab es seitens der Bevölkerung bzgl. Trinkwasserversorgung, Wassersparen oder zur Bewässerung von Straßenbäumen sowie Grünflächen vor der eigenen Haustür?
4. Inwieweit war die Kläranlage durch die Trockenheit in ihrer Funktion eingeschränkt?
5. Wie viele Einsätze hatte die Freiwillige Feuerwehr aufgrund von Bränden, die auf die Trockenheit zurückzuführen waren? Welche Probleme traten für die Feuerwehr bzgl. der Löschwasserversorgung auf?
6. Welche Probleme oder Schwierigkeiten traten wann auf oder hätten eintreten können, wenn die Trockenheit weiter angehalten hätte?
7. Inwieweit wurden aufgrund der Erfahrungen mit der letztjährige Trockenperiode Maßnahmen vorgesehen, um ähnlichen in den kommenden Jahren Situationen vorzubeugen, insbesondere zur Vorbeugung einer Trinkwasserknappheit bzw. zur Einsparung von Trinkwasser und welche Maßnahmen sind das?
8. Welche städtebauliche Pläne und städteplanerischen Ideen gibt es, das Mikroklima in der Stadt im Hinblick auf Trockenperioden generell zu verbessern?  
Welche Rolle kommt in diesem Zusammenhang Straßenbäumen zu bzw. ist vorgesehen, insbesondere bei der Planung neuer Wohn- und Gewerbegebiete, mehr Raum für Straßenbäume zu schaffen und deren Anzahl zu vergrößern?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)